

Pfr. Alfred Wölfl
Bürostunden im Pfarrbüro:
mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr (Fr. Helga Parzl)

GOTTESDIENSTE □ MITTEILUNGEN □ GEDANKEN



Gottes Spur...

...auf unseren

Menschenstraßen

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen der letzten 10 Jahre!

Wir wollen mit diesem Gedenken jeweils an die Verstorbenen erinnern, die in diesem Zeitraum des Pfarrbriefes im Laufe der vergangenen 10 Jahre verstorben sind:

26.05.2002	Helmuth Kerscher (59 Jahre)
28.05.2003	Marco Dippert (nach der Geburt)
29.05.2008	Aloisia Siedersberger (87 Jahre)

31.05.1999	Maria Kroiß (59 Jahre)
01.06.2009	Marianne Zinkl (71 Jahre)
03.06.2000	Anna Ransberger (90 Jahre)
03.06.2005	Georg Girstl (91 Jahre)
04.06.2001	Rosa Maria Wildenberger (60 Jahre)
10.06.2002	Mathäus Vilsmaier (72 Jahre)
11.06.2004	Maximilian Zettl (73 Jahre)

Pfarrerwechsel

„Unser Pfarrer geht nach Landshut, weil er sich verbessern will!“, diese Worte können wir immer wieder einmal hören.

Ich habe und hatte **nie** einen Grund von meiner Pfarrgemeinde wegzugehen, um mich zu verbessern. Wie ich ja bereits gesagt und geschrieben habe, hat sich für mich dieser Wechsel ergeben aufgrund der Regelung, dass Pfarrer im Zeitraum zwischen 10 bis 15 Jahren die Pfarrei wechseln sollen.

Die neue Pfarrei in Landshut wird mir übertragen, weil ich das Bistum Regensburg, wie schon früher, um einen relativ heimatnahen Dienort gebeten habe.

Es besteht **kein Unterschied** zwischen einem Pfarrer auf dem **Land** oder in der **Stadt**, weder in der Bezahlung noch in der Anrede. Jeder Pfarrer in jeder Pfarrei der Diözese leistet den gleichen, wertvollen Dienst.

Freilich ist die Situation in der Stadt eine andere wie auf dem Land. So gibt es z. B. in Landshut elf Pfarreien und zehn Pfarrer. Somit bin ich ab September als Pfarrer der Pfarrei St. Pius ein Pfarrer unter vielen, eben der Pfarrer von St. Pius.

Sobald von Seiten des Bistums der neue Pfarrer von Mamming, mein Nachfolger, feststeht, werden wir dies natürlich bekannt geben.

Ihr Pfarrer

Alfred Wölfe

PFINGSTEN RENOVABIS-KOLLEKTE

SAMSTAG, 22. Mai

17.00 Rosenkranz in Bubach (Wir beten für die Christen in Osteuropa)

18.15 – 18.45 Feier der Versöhnung (Beichte) in Mamming

18.30 Rosenkranz (Wir beten für die Christen in Osteuropa)

19.00 Festtagsmesse am Vorabend (Fam.Kinseher f.bds.+Elt.)(MG:Fam.Anton Batzlsperger f.+Elt.)(MG:Fam. Martin Schöpf f.+Nachb.Ludwig Limbeck)(MG:Luisse Kerscher f.+Ehem.z.Stgd.)

SONNTAG, 23. Mai

8.00 Festtagsmesse in Bubach (Fam.Stömmer f.bds.+Elt.u.Großelt.)(MG:Geschwister Aigner f.+Elt.)(MG: Ruth Moosbauer f.+Mutter u.Angeh.)

9.30 Festtagsmesse mitgestaltet vom Kirchenchor für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen (MG:Josef Geishauer f.+Maria Eichner)(MG:Lore Bachmaier f.+Tante Elisab.Roglmeier)(MG:Fam. Kerscher, Heilbersk. f.+Schwäg. Christa)(MG:Gretl Kösbauer f.+Elt.u. Bruder)

11.00 Feier der Taufe (Samuel Wachtveitl)

19.00 Maiandacht in Mamming

19.00 Maiandacht in Bubach

MONTAG, 24. Mai

Buswallfahrt nach Freising zum Hl. Sigismund

mit verschiedenen Zustiegemöglichkeiten u. Abfahrtszeiten:

7.55 Pilberskofen

8.00 Graflkofen und Ortsrand Hof

8.10 Bubach (Kirche)

8.15 Mamming (Pfarrkirche)

8.20 Mammingschwaigen

8.25 Rosenau

8.00 Festtagsmesse in Bubach (Rosa Sirtl f.+Tanten Hofmann u.Böhm)(MG:Hermann u.Erika Eberl f.+ Nachb.Hermann Kerscher)

9.30 Festtagsmesse für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen (MG:Klara Ruhland f.bds.+Elt., 2 gefall.Brüder u.Tante Kandida)(MG:Fam.Mariele Aigner f.+Mutter u.Oma)(MG:Andrea Aigner f.+ Therese Sirtl)

25.05. DIENSTAG – Beda, Gregor

19.00 Maiandacht an der Dickow-Kapelle in Ruhsam (Landfrauen)

26.05. MITTWOCH – Philipp N., Maria Anna

19.00 Maiandacht in Seemannskirchen (mitgestaltet vom Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen)

Namenspatrone

Philipp Neri wurde am 21. Juli 1515 in Florenz geboren und ist am 26. Mai 1595 in Rom gestorben. Als Sohn eines florentinischen Anwalts ging er als 20-Jähriger in die Hauptstadt und unterrichtete dort bei einer angesehenen Familie als Privatlehrer. Gleichzeitig führte er ein Leben der Buße und Askese, während er immer bereit war, sich um Kranke und Sterbende in der Stadt zu kümmern.

1548 gründete Philipp eine Dreifaltigkeitsbruderschaft, die sich die Betreuung armer und kranker Rompilger zur Aufgabe machte. 1551 wurde er zum Priester geweiht und schloss sich bald darauf einer Priestergemeinschaft an, aus der sich auf sein Bestreben 1552 der Orden der Oratorianer gründete.

Er war ein beliebter Beichtvater, der als freundlich und humorvoll galt. Insbesondere widmete er seine Liebe den Kindern Roms. Der Tod des beliebten Seelsorgers 1595 wurde von einer riesigen Menschenmenge betrauert. Sein Grab befindet sich in der Kirche San Maria in Vallicella.

Herzlichen Glückwunsch zum Namenstag am 26. Mai.

27.05. DONNERSTAG – Augustin, Bruno

18.30 Rosenkranz (Wir beten um den Weltfrieden)

19.00 Hl. Messe (Luise Zellmer m.Kind.f.+Elt.,Schwieg.-Elt.u.Großelt.)(MG:Lotte Wanderwitz f.+Tochter u. Bruder Herm.)(MG:Renate Weber f.+Vater z.Stgd.)

28.05 FREITAG – Germanus, Wilhelm

Tag der ewigen Anbetung in unserer Pfarrei

8.00 Aussetzung und gestaltete Gebetszeit in Bubach

8.30 Hl. Messe in Mamming (Fam.Xav.Wanderwitz, Heilbersk. f.+ Ehefr.u.Mutter z.Stgd.)(MG:Kath.Erl f.+Anna u.Hans Bumeder)(MG:Maria Mittermeier f.+Elt.u.Schwester)

anschl. gestaltete Gebetszeit in Mamming

9.00 Einsetzung in Bubach

10.00 Einsetzung in Mamming

21.00 bis 21.30 Stille eucharistische Anbetung in Mamming

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

SAMSTAG, 29. Mai

13.00 Feier der Trauung in Marklkofen (Anita u. Mario Seichter)

17.00 Rosenkranz in Bubach (Wir beten für die Familien)

keine Feier der Versöhnung (Beichte) in Mamming

18.30 Rosenkranz (Wir beten für die Familien)

19.00 Sonntagsmesse am Vorabend (Kath.Seidl f.+ Ehem.u.Vater)(MG:Geschwist.Friedlmeier f.+Elt.) (MG:Maria Maier f.+Ehem.u.Vater)(MG:Elisab. Falk f.+Mutter z.Stgd.)

SONNTAG, 30. Mai

7.30 Sonntagsmesse in Mamming (Ehem.u.Kinder f.+ Marianne Zinkl z.Stgd.)(MG:Cilli Webeck f.+Ehem. u.Vater)(MG:Maria Johann f.+Pfr.Federhofer u.Schwester Maria)

8.30 Sonntagsmesse in Bubach für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen (MG:Hilde u.Herm. Kersch f.+Ehem.u.Vater)(MG:Fam.Jos.Sirtl f.+ Cous.Xaver Sirtl)(MG:Robert Streifeneder f.+Vater) (MG:Ther.Heiland f.+Elt.,Bruder u.Schwieg.Vater)

anschl. Fronleichnamsprozession in Bubach

31.05. MONTAG – Mechthild

keine Probe des Kindersingekreises im Kindergarten

20.30 Letzte feierliche Maiandacht in Mamming mit Lichterprozession

01.06. DIENSTAG – Justin, Simeon v. Trier

8.30 Hl. Messe (Maria Oberhofer f.+Rosa Wagner u. Maria Parzl)(MG:Mariele Aigner f.+Tanten Irene u.Kathi)(MG:Herm.Furtner f.+Taufp.Rosa Wagner)

Das Kirchenjahr verstehen!



Was feiern wir an Fronleichnam?

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiern wir das Fronleichnamfest.

Fron war in der alten deutschen Sprache ein Wort für „Herr“. Leichnam wurde im Unterschied zu heute der lebendige Leib genannt.

Fronleichnam heißt also: Leib des Herrn.

Den Brauch kennen wir: In einem kostbaren Gefäß, der Monstranz, trägt der Priester die Heilige Hostie durch die Straßen des Dorfes oder der Stadt. Wir begleiten in einer feierlichen Prozession die Monstranz. Wir bitten Jesus, dass er unsere Straßen und Häuser segne. An vier Altären, die an Häusern aufgestellt werden, singt der Priester oder Diakon das Evangelium nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Mit der Monstranz erteilt er den Segen.

Manchmal zeigen Leute ihre Liebe zu Jesus dadurch, dass sie vor dem Altar einen Blumentepich gestalten.

19.30 Sitzung der Pfarrgemeinderäte aus Mammig und Bubach (Kindergarten St. Wolfgang)

02.06. MITTWOCH – Armin

18.30 Rosenkranz in Bubach (Wir beten um geistliche Berufe – Gebet GL 979)

19.00 Festtagsmesse am Vorabend in Bubach (Rosa Ring f.+Elt.u.Angeh.)(MG:Herm.u.Erika Eberl f.+ Nachb.Al.u.Hilde Laubenbacher)(MG:Fam.Stömmer f.+Pfr.Joh.Federhofer)

FRONLEICHNAM

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI

DONNERSTAG, 03. Juni

8.30 Festtagsmesse in Mammig (MG:Fam.Brigitte Grydzewski f.bds.+Elt.u.Großelt.)(MG:Lorenz Ransberger f.+Angeh.)(MG:Fam.Fellmann f.bds.+Elt.)

anschl. Fronleichnamsprozession in Mammig

04.06. FREITAG – Christa, Quirin

7.00 Abfahrt an der Pfarrkirche zum Ministrantenausflug
keine Hl. Messe

05.06. SAMSTAG – Bonifatius

12.30 Feier der Trauung in Mammig
(Tobias und Ute Schmatz)

15.00 Feier der Trauung in Bubach
(Christian und Kathrin Laubenbacher)

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SAMSTAG, 05. Juni

17.00 Rosenkranz in Bubach (Wir beten für die Kranken)

keine Feier der Versöhnung (Beichte) in Bubach

18.30 Rosenkranz (Wir beten für die Kranken)

19.00 Sonntagsmesse am Vorabend (Marie-Luise Merthan f.+Elt.)(MG:Silke Schoreis f.+Math. u. Joh.Dorfner)(MG:Maria Webeck m.Kind.f.+Ehem. u.Vater z.Stgd.)(MG:Fam.Feuerer f.d. armen Seelen)

SONNTAG, 06. Juni

8.00 Sonntagsmesse in Bubach (Fam.Moser f.+ Schwester Dora u.Elfr.u.Fritz Kislinger)(MG:Fam. Hilde Kerscher f.+Mutter u.Schwieg.Mutter z.Stgd.)

9.30 Sonntagsmesse für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen (MG:Fam.Herm.Krieger f.bds.+Elt.)(MG:Ehefr.m.Kind.f.+Karl Merthan)(MG:Maria

Oberhofer
f.+Nachb.Th.Sirtl)(M
G:Lore Bachmaier
f.+Schwägerin)

Namenspatrone

Antonius von Padua wurde 1195 in Lissabon geboren und ist am 13. Juni 1231 bei Padua gestorben.

Der Sohn einer reichen por-tugiesischen Adelsfamilie trat 1212 den Augustiner-Chorherren in Coimbra bei, wo er auch Priester wurde. Jahre später trat er bei den Franziskanern ein und beschloss, in die Mission zu gehen. 1220 brach er nach Marokko auf. Doch bereits kurz nach seiner Ankunft wurde der Geistliche schwer krank und kam in die Heimat zurück.

Bald schon entfaltete sich das rhetorische Talent des jungen Mönches. Von allen großen Kanzeln in Oberitalien und Südfrankreich predigte Antonius gegen die Irrlehrer jener Zeit. Das machte Franz von Assisi auf den jungen Ordensbruder aufmerksam, den er bald darauf zum ersten Lehrer für Theologie für die Ordensbrüder in Bologna bestimmte. Als Antonius 1231 starb, wurden seine Gebeine in die neue Basilika von Padua übertragen. Bereits elf Monate nach seinem Tod wurde er in den Kreis der Heiligen aufgenommen.

Herzlichen Glückwunsch zum Namenstag am 13. Juni.

07.06. MONTAG –

Robert

17.45 Probe des Kindersing-
kreises im Kindergarten
keine Probe des Kirchencho-
res in der Pfarrkirche

08.06. DIENSTAG –

Engelbert

18.00 Schülermesse

*(mitgestaltet von
den 1. Klassen)*

(Fam.Eichinger
f.+Ehem.u.Vater)(MG:
Th.Ederer m.Fam.
f.+Großeltern)

**19.00 Platzabsprache mit
den verantwortlichen Gruppen
beim Pfarrfest in der
Stockschützenhalle**

09.06. MITTWOCH –

Ephräm, Gratia

8.00 Hl. Messe in

Bubach (Rosa
Barta,Berg f.+Ehem.
Robert
Barta)(MG:Stiftm.f.Ben
efizium Bubach)

10.06. DONNERSTAG

– Eustachius Kugler

18.30 Rosenkranz (Wir
beten f. d. Kranken)
+ KDFB-Gebet

19.00 Hl. Messe (Martin Fußeder f.+Ehefr.u.Mutter)(MG:Fam.
Zitzelsberger f.+Tante Marg.Schindelar z.Stgd.) (MG:
lie Dändler m.Fam.f.+Ehem.u.Vater u.Angeh.)

11.06. FREITAG – Herz-Jesu-Fest

8.00 Kinderandacht in der Pfarrkirche

8.30 Hl. Messe (Brigitte Ostermeier f.+Elt.u.Großelt.)(MG:
Heinrich Sieber f.+Vater)

18.00 Einräumen der Stockschützenhalle (Boden auslegen
und Sitzgarnituren aufstellen)

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SAMSTAG, 12. Juni

9.00 Sitzung der Kirchenverwaltung Bubach im Pfarrhof

9.00 Vorbereiten d. Arbeitsplätze und Stände mit den ver-
antwortl. Gruppen f. d. Pfarrfest (Stockschützenhalle)

17.00-18.00 Kuchenabgabe für Pfarrfest (Kühlhaus/Mamming)

17.00 Rosenkranz in Bubach (Wir beten f. d. Pfarrgemeinde)

18.15 – 18.45 Feier der Versöhnung (Beichte) in Mamming

18.30 Rosenkranz (Wir beten für die Pfarrgemeinde)

19.00 Sonntagsmesse am Vorabend (Geschwister Ho-
molka f.+Elt.)(MG:Maria Schöpf f.+Ehem.u.Schwieg.Elt.)
(MG:Mariele Schindlbeck f.+Elt.z.Stgd.)

SONNTAG, 13. Juni

8.00 Sonntagsmesse in Bubach (Centa Vilsmaier f.+
Ehem.u.Vater z.Stgd.)(MG:Fam.Eiglsperger f.+Geschwist.
Eiglsperg.)(MG:Sofie Eberl m.Kind.f.+Ehem.u.Vat.z.Stgd.)
(MG:Elfriede Zettl m.Kind.f.+Ehem.u.Vater z.Stgd.)

9.30 Sonntagsmesse für alle lebenden und verstorbenen
Pfarrangehörigen (MG:Geschw.Johann m.Mutt.f.+Bruder
u.Sohn Ludwig)(MG:Fam.Brig.Grydzewski f.+Mutti Maria
Eichner u.Nachbarsch.)(MG:Kathi Meier f.+Rosa Wagner)

anschl. Pfarrfest in der und um die Stockschützenhalle

22. Mai – 13. Juni

09/2010



PFARRBRIEF

Auflage 700 - 19. Mai 2010

PFARREI ST. MARGARETA

KURATSBENEFIZIUM ST. PETER

Hauptstraße 24 - 94437 Mamming

Tel. 09955-241 – Telefax 09955-904986

E-mail: mamming@bistum-regensburg.de

Internet:www.mamming.de/

13.06.2006

Johanna Günzkofer
(81 Jahre)

Herr, schenke ihnen die Erfüllung ihrer Sehnsucht in deinem Reich des Lebens. Amen.

Pfarrfest am 13. Juni 2010

Nach dem Sonntagsgottesdienst am 13. Juni beginnt um 11.00 Uhr unser Pfarrfest und dazu laden wir ganz herzlich ein. Die Planungen laufen auf **vollen Touren**.

Schon in der Vergangenheit wurden wir, der Pfarrgemeinderat, bei den Pfarrfesten immer durch die **Vereine, Gruppen und Institutionen unserer Dörfer** bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung unterstützt. So wurden die Pfarrfeste für den Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde ein wichtiger Bestandteil im pfarrlichen Leben.

Auch heuer haben uns die Verantwortlichen der Vereine, Gruppen und Institutionen wieder ihre Unterstützung in vielfacher Weise zugesichert. Wir danken für dieses **Zeichen der Solidarität** schon jetzt ganz herzlich!

Für die Fleischgerichte beim Pfarrfest wurden uns auch schon **drei Schlachtschweine, zwei Schweine als Rollbraten und ein Geldbetrag für das Fleisch** gespendet. Wir freuen uns sehr darüber!

Die Bubacher Vereine bitten um **Kuchenspenden für das Pfarrfest**. Die Verantwortlichen werden Sie dafür ansprechen.

Der Erlös des Pfarrfestes wird als Sozialfond für in Not geratene Familien in der Pfarrgemeinde verwendet.

Wie von den **Vereinen, Gruppen und Institutionen unserer Dörfer** angeregt, möchten wir auf folgenden Termine hinweisen, die im Zusammenhang mit dem Pfarrfest stehen:

Dienstag, 8. Juni um 19.00 Uhr: Platzabsprache mit den verantwortlichen Gruppen beim Pfarrfest in der Stockschützenhalle

Freitag, 11. Juni um 18.00 Uhr: Einräumen der Stockschützenhalle (Boden auslegen und Sitzgarnituren aufstellen)

Samstag, 12. Juni um 9.00 Uhr: Vorbereiten der Arbeitsplätze und Stände mit den verantwortlichen Gruppen für das Pfarrfest (Stockschützenhalle)

Samstag, 12. Juni 17.00 bis 18.00 Uhr: Kuchenabgabe für Pfarrfest (Kühlhaus in Mammig)

Montag, 14. Juni ab 9.00 Uhr und 18.00 Uhr: Ausräumen der Stockschützenhalle

Ministranten bitten um kleine Sachspenden für ihren Stand beim Pfarrfest
Die Ministranten bitten um kleine Sachspenden für ihren Dosenwurfstand und die Torwand beim Pfarrfest. Die kleinen Spenden können abgegeben werden beim Vorsitzenden des Sachausschusses Jugend Wolfgang Eberl, Postweg 13 in Mammig.

Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei möchte beim Pfarrfest gerne wieder einen Bücher-Flohmarkt anbieten. Sie bittet um Buchspenden, damit der Flohmarkt mit einem reichen Angebot auftreten kann. Alle, die für den Flohmarkt Bücher spenden wollen, wenden sich bitte an Frau Edith Batzlsperger (Tel. 1091). Das Bücherteam würde die Bücher bei den Spendern auch abholen.



Juni

Wir beten mit Benedikt XVI. für alle nationalen und internationalen Organisationen, die um Respekt vor dem menschlichen Leben, von der Empfängnis bis zu dem natürlichen Tod, bemüht sind.

Wir beten mit Benedikt XVI. für die kleine Herde der Christen in Asien. Ihre

Freundlichkeit möge dem Evangelium ein Gesicht geben.



Den Gottesdienst feiern

Hinweis zum Fronleichnamsfest

Die Aufstellung zur Prozession **in Mamming** soll wieder **zügig** geschehen. Deshalb werden sich **in Mamming** die Vereine und Gruppen gleich nach der Messfeier folgendermaßen aufstellen:

Kreuz mit Begleitung bis Frauenbund auf der Hauptstraße in Richtung Kriegerdenkmal, *Sigismundfahne bis Männer und Frauen* auf dem Weg zwischen Brunnen und Friedhofsmauer in Richtung Strunz. Für die Aufstellung werden Ordner zur Verfügung stehen.

So bitten wir für die **Fronleichnamsprozession in Mamming** folgende Zugordnung zu beachten:

Aufstellung nach der Messfeier auf der Hauptstraße gegenüber dem Brunnen in Richtung Kriegerdenkmal:

- (1) Kreuz mit Begleitung
- (2) Schulkinder
- (3) Eichenlaub-Schützen Bachhausen
- (4) Isartaler-Schützen
Mammingerschwaigen
- (5) KLJB (Landjugend) Mamming
- (6) TSV Mamming
- (7) Motorsportclub Mamming
- (8) Radfahrverein Mamming
- (9) Brandschadenhilfsverein
Mammingerschwaigen/Rosenau
- (10) Brandschadenhilfsverein Mamming/
Bubach
- (11) Bayer. Rotes Kreuz, Jugendrotkreuz
- (12) VdK Mamming
- (13) KRK Mamming
- (14) FF Pilberskofen
- (15) FF Mamming
- (16) Gewerbeverein

- (17) Obst- und Gartenbauvereine
- (18) Landfrauen
- (19) KDFB (Frauenbund)

Aufstellung nach der Messfeier zwischen Friedhofsmauer und Brunnen in Richtung Strunz:

- (20) Sigismundfahne
- (21) Erstkommunionkinder, jeweils begleitet von Elternteil
- (22) Musikkapelle
- (23) Kirchenchor
- (24) Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung
- (25) Ministranten
- (26) **ALLERHEILIGSTES**
begleitet von FF Mamming
- (27) Bürgermeister mit Gemeinderat
- (28) Männer und Frauen

Für die **Fronleichnamsprozession in Bubach** gilt folgende Zugordnung:

- (1) Kreuz mit Begleitung
- (2) Schulkinder
- (3) Bacherlschützen Dittenkofen
- (4) KSK Bubach
- (5) FF Bubach
- (6) Obst- und Gartenbauverein
- (7) KDFB (Frauenbund)
- (8) Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung
- (9) Kirchenchor
- (10) Ministranten
- (11) **ALLERHEILIGSTES** begleitet
von den Erstkommunionkindern
- (12) Gemeinderäte
- (13) Männer und Frauen

Der Prozessionsweg ist in Mamming und in Bubach **wie im vergangenen Jahr**. Wir bitten Sie, die Altäre wieder vorzubereiten, den Prozessionsweg zu schmücken und die Häuser zu beflaggen.

Seit einigen Jahren beteiligen sich immer sehr wenig Schulkinder an der Fronleichnamsprozession. Wir laden die Eltern mit

ihren Kindern ganz herzlich ein, dass sie einander dieses Glaubenszeugnis geben.



Den Glauben bezeugen

Internationale Romwallfahrt der Ministranten

Wir bitten die angemeldeten Ministranten und die Pfarrverantwortlichen, dass sie den Restpreis für die Fahrt von 290,00 € bis Mittwoch, 9. Juni 2010 auf das Konto der Kirchenstiftung Mamming überweisen (Kath. Pfarramt Mamming, VR-Bank Landau, Kontonummer 6411576, Bankleitzahl 74191000, Stichwort: Restpreis für Mini-Romwallfahrt). Wir müssen den gesammelten Betrag dann an das Bischöfliche Jugendamt nach Regensburg überweisen.

Passionsspiele in Oberammergau

Die 50 bestellten Karten für die Passionsspiele in Oberammergau sind eingetroffen. Wir werden sie im Bus an die angemeldeten Teilnehmer, die ja einen Gutschein dafür schon erworben haben, austeilten.

Wir haben bezüglich der Interessenten auf der Warteliste mit dem Passionsspieltheater in Oberammergau telefoniert. Für unseren Termin, Samstag, 3. Juli 2010, gibt es leider keine Karten mehr. Samstag ist generell ein schwieriger Termin, hier kommen keine Karten zurück.

Jedoch für die Dienstag, Donnerstag und Freitag gibt es immer noch Karten an der Tageskasse. Sie könnten also einfach einen Ausflug nach Oberammergau machen. Dort versuchen Sie, ab 12.00 Uhr an der Tageskasse Karten für den gleichen Tag zu bekommen. Sollte es nicht klappen, dann machen Sie eben einen Ausflug in die Umgebung von Oberammergau!

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.passionsspiele2010.de.



Den Nächsten lieben

Kindergarten St. Wolfgang

Im Dezember 2009 und Januar 2010 haben wir im **Sternenzimmer** eine **zweite Ebene** eingebaut. Sabine Schuder, unsere frühere Kindergartenleiterin und jetzige Mitarbeiterin hat mit ihrem Ehemann, der einen Schreinereibetrieb führt, über lange Zeit an einer Lösung gearbeitet, wie wir in diesem kleinen Raum mehr Fläche zum Spielen und Arbeiten mit den Kindern schaffen können. In zahlreichen Besprechungen und Verbesserungen haben wir mit unserem Architekten Heinrich Plinninger, mit Stefan Schuder und mit den Mitarbeiterinnen im Kindergarten an dem Vorschlag von Stefan Schuder gefeilt. Das Ergebnis des überarbeiteten Vorschlages von Stefan Schuder wurde dann von ihm selber fachgerecht umgesetzt und eingebaut. Seither genießen unsere Kinder im Sternenzimmer diese zweite Ebene.

Nach den Pfingstferien wird die von der Firma Kammerbauer entwickelte **Außentreppe als 2. Fluchtweg** für den Kindergarten montiert. Die Firma Wiesinger wird uns die Fundamente dafür erstellen, und die Firma Moritz wird die entsprechende Tür vom Bewegungsraum zur Außentreppe einbauen. An die Außentreppe werden wir eine **Röhrenrutsche** befestigen, damit die Kinder die Außentreppe mit der Rutsche als **Spielgerät** nutzen können.



Die Gemeinde aufbauen

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist geschlossen von 25. Mai bis einschließlich 04. Juni 2010. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte nach den Gottesdiensten an den Herrn Pfarrer.

Wir gratulieren ganz herzlich!

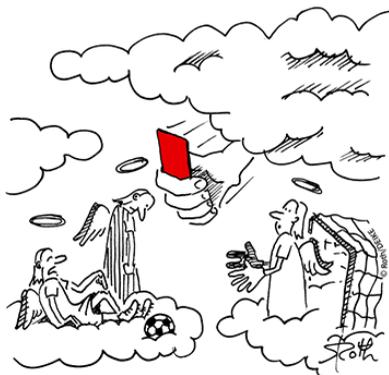
- 27.05. Loichinger Helmuth, Mamming
70 Jahre
- 30.05. Vilsmaier Kreszenz, Dittenkofen
75 Jahre
- 04.06. Kilger Christa, Mamming
85 Jahre
- 07.06. Lichtinger Johann, Mamming
85 Jahre
- 08.06. Gerhager Paul, Ma.schwaigen
75 Jahre
- 09.06. Heigl Bernhardine, Pilberskofen
90 Jahre
- 13.06. Steinberger Rosalia, Bubach
87 Jahre

Kennen Sie den schon ...

Fragt ein Mann seinen Freund: „Hast du schon mal eine Frauenrunde zum Schweigen gebracht?“ Der Freund verwundert: „Nein“. Darauf der Mann: „Aber ich! Ich hab nur gesagt: Jetzt reden mal alle der Reihe nach, die Älteste fängt an! Da war es plötzlich still!“

Unter einer Sage“, erklärt der Lehrer, „versteht man eine Erzählung, der eine wahre Begebenheit zugrunde liegt, die durch rege Fantasie ausgeschmückt wird. Wer kann mir eine Sage nennen?“ Meldet sich Kevin: „Die Wettervorhersage!“

Im Tierpark fragt ein Löwe seinen abgemagerten Artgenossen: „Warum bekomme ich jeden Tag Fleisch und du nur Kastanien?“ – „Das ist die Bürokratie“, mault der andere Löwe, „ich sitze auf der Planstelle von einem Wildschwein ...“



Wir hauen auf die Pauke: Unsere Pfarrgemeinde feiert

*Mit Trommelwirbel und Paukenschlag
begehen wir den Freudentag.
Zum Pfarrfest laden wir Euch alle ein.
Ob alt, ob jung, ob groß, ob klein
sollt Ihr uns willkommen sein.*



Am Sonntag, den 13. Juni 2010 feiern wir unser

Pfarrfest!

Nach dem Sonntagsgottesdienst geht es in der Stockschützenhalle ab 11.00 Uhr los. Mit Unterhaltung, Musik, guten Speisen und Getränken wollen wir Euch vergnügliche Stunden schenken.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Euer Pfarrgemeinderat und Pfr. Alfred Wölfl

WAS IST LOS? IM KIRCHENJAHR

Psalterium, 13. Jh.



Ostern dauert 50 Tage, reicht bis Pfingsten – so wie im Judentum zwischen Passahfest und dem Wochenfest 50 Tage lagen. Der **fünfte und sechste Sonntag der Osterzeit** bereiten mit Teilen aus der Abschiedsrede Jesu aus dem Johannesevangelium auf den Abschied vor, den wir am Donnerstag danach feiern: **Christi Himmelfahrt** – Abschied, aber auch ein neuer Anfang: Jetzt tragen die Jünger und Jüngerinnen die Botschaft von der Auferstehung weiter. Dass sie dabei nicht allein bleiben, das hatte Jesus ihnen versprochen. Am **siebten Sonntag der Osterzeit** geht es um die Bitte Jesu für die Jüngerinnen und Jünger.

Und dann ist Pfingsten – der Lebensatem Gottes, der Sturm fegt die Angst der Jünger und Jüngerinnen, ihre Unentschlossenheit, ihre Trauer und Einsamkeit entschlossen weg. Sie singen, loben Gott,

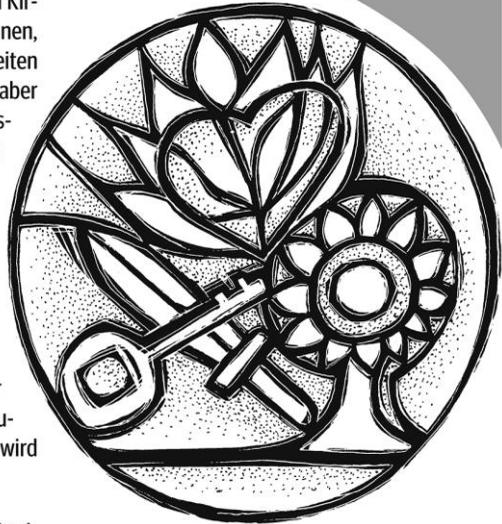
erzählen – und taufen – die Geschichte der Kirche beginnt. Deshalb ist Pfingsten so etwas wie der Geburtstag der Kirche. Regelmäßig und fast überall gefeiert wurde es ab dem Ende des 4. Jahrhunderts, fast so alt wie Weihnachten, aber sehr viel weniger bekannt. Dabei haben wir ihn oft so nötig – den langen Atem Gottes, wenn wir nach Ostern immer wieder neu den Weg zum neuen Leben suchen.

Pfingsten ist vorbei – hoffentlich nicht vorbei ist die Begeisterung, die Gottes Geist schenkt. Bei den Jüngern und Jüngerinnen Jesu jedenfalls reichte diese Gabe des Heiligen Geistes weit. Und doch war etwas anders als vorher, als Jesus bei ihnen da war. Sie mussten und wollten nun weitertragen, was sie von ihm gehört und mit ihm erlebt hatten. Die Geschichte der Kirche begann. Auch im Kirchenjahr wird jetzt etwas anders als vorher. Das nächste Fest, eine Woche nach Pfingsten, ist das erste, das uns nicht erinnert an ein Ereignis aus dem Leben Jesu. Keine Geschichte sondern ein Thema steht jetzt im Mittelpunkt: Wie begegnet Gott uns, welche Wege nimmt Gott zu uns? Der christliche Glaube hat dafür drei Antworten: Gott begegnet uns als der Schöpfer, von dem wir alles Leben haben, Jesus nannte ihn Vater. Gott begegnet uns in Jesus, seinem Sohn, in allem, was er tat und sagte, in seinem Tod und seiner Auferstehung. Und wir erfahren ihn als den Heiligen Geist, die Kraft, den Atem Gottes: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist – das ist die Dreifaltigkeit. Ein Gott, der verschiedene Wege nimmt uns entgegenzukommen – deshalb ist der **Dreifaltigkeitssonntag** besonders ein Tag des Lobes. Gott zu loben, ihn anzubeten, Gott zu danken – darum geht es.

nach Monika Elsner

B. Heinen

Nach dem Dreifaltigkeitssonntag wird es im Kirchenjahr ruhiger. Das ist auch daran zu erkennen, dass es bis Weihnachten keinen bundesweiten kirchlichen Feiertag mehr gibt. Das heißt aber nicht, dass es nichts zu feiern gäbe. An den ersten beiden Feiertagen im Juni wird ein Blick zurück geworfen. Das **Fronleichnam** – am Donnerstag nach Dreifaltigkeit, 60 Tage nach Ostern oder auf den Tag genau zwei Monate nach dem Karsamstag – feiert die leibliche Gegenwart Christi in der Eucharistie. Es wird immer an einem Donnerstag gefeiert, um an den Gründonnerstag zu erinnern. In der Stille der Karwoche, am Abend vor dem Leiden und Sterben Christi, kann die Eucharistie nicht prunkvoll gefeiert werden, dies wird jetzt an Fronleichnam nachgeholt.



Der Name des Festes leitet sich vom mittelhochdeutschen „vrone lichnam“ (= Herren Leib) ab, im Englischen wird der Mittelpunkt des Festes deutlicher, es heißt „Corpus Christi“. An Fronleichnam – gesetzlicher Feiertag in Bayern, Baden-Württemberg, NRW, dem Saarland, Hessen, Rheinland-Pfalz und Teilen Sachsens und Thüringens sowie in Österreich und Liechtenstein - gehen Christen mit ihrem Herrn im Altarsakrament „auf die Straße“ – die Prozession symbolisiert das wandernde Gottesvolk, in deren Mitte Christus ist. Das Fronleichnamfest und die dazugehörige Prozession gehören seit der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts zum festen Bestandteil des Kirchenjahres.

Das **Herz-Jesu-Fest** – am Freitag in der Woche nach Fronleichnam, jeder erste Freitag im Monat ist Herz-Jesu-Freitag – erinnert an das durchbohrte Herz Jesu bei seinem Kreuzestod. Im Johannes-evangelium heißt es: „Als sie (die Soldaten) aber

zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht, sondern einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus.“ (Johannes 19, 33) Das Wasser symbolisiert die Taufe, das Blut die Eucharistie – beide Sakramente beschreiben das Wesen der Kirche.

Der 24. Juni wirft mit der **Geburt Johannes des Täufers** den Blick nach vorn – auf Weihnachten. Sechs Monate vor Jesus wird Johannes geboren, der Wegbereiter des Herrn, eine der großen adventlichen Gestalten der Kirche. Ab der Geburt des Täufers werden die Tage wieder kürzer bis mit Jesus das Licht der Welt geboren wird. Am Ende des Monats feiert die Kirche die Apostelfürsten **Petrus und Paulus**. Der 29. Juni erinnert an den Märtyrertod der beiden; das Fest ist seit 354 überliefert.

Michael Tillmann